



Universität Regensburg

# URpagestyles

Seitenstile in Anlehnung an das Corporate Design der Universität  
Regensburg

Marei Peischl (TeX@ mareipeischl.de)

Version 2.0 (2017/04/05)

Es ist üblich Dokumente, wie beispielsweise Abschlussarbeiten, mit dem Logo der Universität zu versehen. Dies geschieht aufgrund des Corporate Designs der Universität Regensburg öfters auch unter Nutzung der entsprechenden Fakultätsfarben und Farbbalken, wie Sie in Briefen Verwendung finden.

Die Kopfzeile, wie Sie in Briefen verwendet wird ist jedoch sehr mächtig, sodass eine kontinuierliche Verwendung als Kopfzeile normalerweise nicht sinnvoll ist. Um dennoch das Farbschema nutzen zu können, liefert URpagestyles Trennlinien und entsprechende Seitenstile, die das Farbschema übernehmen und stellt zudem eine Kopfzeile für Titelseiten bereit.

## 1 Grundsätzliche Verwendung

Das Paket basiert auf `sclayer-scrpage`. Daher werden die entsprechenden Seitenstile analog zu den Stiles dieses Paketes genutzt und konfiguriert.

Analog zum Stilpaar `scrheadings/plain.scrheadings` existiert im Paket URpagestyles ein Paar `URheadings/plain.URheadings`. Aktiviert wird dieses Stilpaar ebenfalls analog mit `\pagestyle{URheadings}`.

Die Konfiguration von Trennlinien um den Kopf-&Fußbereich, sowie der Größen der Kopf-&Fußzeilen funktioniert über dieselben Optionen, wie bei `sclayer-scrpage`. Eine Modifizierung der Felder der Seitenstile ist ebenfalls mithilfe derselben Möglichkeiten wie beim Basispaket möglich.

Eine Änderung dieser Optionen ist über die mit KOMA-Script zur Verfügung gestellten Möglichkeiten möglich. Zusätzlich liefert URpagestyles eine Möglichkeit Optionen auch direkt an `sclayer-scrpage` weiterzureichen, siehe Abschnitt 3.

Zusätzlich zum Seitenstilpaar `URheadings` stellt URpagestyles noch eine Variante für die Titelseiten zur Verfügung. Diese Kopfzeile entspricht der Kopfzeile des Briefkopfes und kann

über den Seitenstil `URtitle` angewählt werden. Eine Modifizierung dieses Seitenstils ist über die von `scrlayer` zur Verfügung gestellten Möglichkeiten möglich.

## 2 Das Layout der Linien

Die Linien werden analog zu den Linien des Paketes `scrlayer-scrpage` (aus KOMA-Script) konfiguriert. Die zugehörigen Optionen können entweder als Klassen- oder Paketoptionen sowie über die Makros `\KOMAOPTIONS` oder `\KOMAOPTION` übergeben. Genauere Hinweise zur Verwendung findet man in der KOMA-Script-Anleitung.

Zusätzlich kann `URpagestyles` auch einige Optionen direkt verarbeiten. Die Werte werden an KOMA-Script weitergereicht und dementsprechend verarbeitet.

```
headtopline=Dicke:Länge
headsepline=Dicke:Länge
footsepline=Dicke:Länge
footbotline=Dicke:Länge
```

*Anmerkung:* Zu dünne Linien sind aufgrund der Farbgebung nicht sonderlich sinnvoll. Daher ist zu beachten, dass der von KOMA-Script verwendete Säumniswert für die Dicke für eine sinnvolle Ausgabe geändert werden muss. Dieses Layout verwendet beispielsweise `headsepline=3pt`.

Zusätzlich liefert `URpagestyles` die Option `origlayout=Wahrheitswert`, um die Linien in Kopf und Fußzeile horizontal so auszurichten, wie es im Seitenkopf des Titelstiles der Fall ist. Im Fall `origlayout=true` werden Einstellungen zur Änderung der Linienlänge ignoriert.

Der jeweilige Abstand zwischen den beiden korrespondierenden Linien entspricht der Höhe von Kopf- bzw. Fußzeile. Somit ist es unbedingt notwendig, damit der Inhalt zwischen den Linien richtig positioniert wird, die Höhe über die dafür vorgesehenen KOMA-Script-Optionen einzustellen (Die Optionen heißen `headlines=Anzahl` & `footlines=Anzahl`, beziehungsweise `headheight=Höhe` & `footheight=Höhe`). Die Voreinstellung bei Verwendung von `typearea` ist `headlines=1.25` und `footlines=1.25`. Dies führt dazu, dass ohne Anpassung bei einzeliliger Kopfzeile die Linien nicht richtig ausgerichtet werden.

## 3 Weitergabe von Optionen an automatisch geladene Pakete

Bei einigen Paketen ist es möglich Optionen nach dem Laden zu ändern. Für die meisten Pakete existiert jedoch kein solcher Mechanismus. Um es dennoch zu ermöglichen automatisch gesetzte Optionen zu überschreiben, liefert das `urcls`-Bundle einen besonderen Optionstyp. Dieser ermöglicht es mithilfe der Syntax

```
Paketname={Option1, Option2}
```

die Optionen an das entsprechende Paket zu überreichen, bevor es geladen wird.

URpagestyles verfügt über eine solche Optionsübergabeoption für folgende Pakete: URrules, URcolors, scrlayer-scrpage, scrlayer

## 4 Der interne Modus

Analog zur Briefklasse URletter existiert auch bei URpagestyles ein interner Modus. Der Stil der Titelseite orientiert sich am Briefkopf für die interne Verwendung.

Die Trennlinien im Stil URheadings werden ebenfalls in eine schneller kompilierbare Variante umgewandelt. Der graue Teil der Linien bleibt gleich. Der Farbige Anteil wird durch einen grauen Rahmen derselben Größe ersetzt.

## 5 Farbauswahl

Die Farben für die Farbbalken werden durch Paketoptionen ausgewählt. Die Konstruktion des Farbbalkens wird, wie bei allen Klassen und Paketen des urcls-Bundles durch das Paket URrules durchgeführt. Die Farboptionen müssen somit an URrules übergeben werden. Hierfür stellt URpagestyles zwei verschiedene Varianten zur Verfügung:

**Key-Val-Variante** Mithilfe des Schlüssels colors kann man eine Liste von Farboptionen an URrules weiterreichen. Diese Variante ist wohl die übersichtlichste, weil sie die Farboptionen auch als solche kennzeichnet. Mehrere Farboptionen können gruppiert werden (Der Mechanismus ist derselbe, wie für die Optionsübergabe in Abschnitt 3).

Die Syntax hat folgende Form:

```
colors={Farboption1, Farboption2, ...}
```

**Direkte Übergabe** Die verschiedenen Optionen für die Farbauswahl können direkt als Paketoptionen zu URpagestyles geladen werden. Sie werden entsprechend an URrules weitergegeben.

### Liste der möglichen Optionswerte für die Farbauswahl

Die Farben für den Farbbalken im Briefkopf werden entweder durch Angabe der zugehörigen Dokumentenklassenoption oder mithilfe des Schlüssels colors={Werteliste (Komma getrennt)}<sup>1</sup> ausgewählt.

<sup>1</sup>Bei Angabe von nur einer Farboption kann die Gruppierung entfallen.

Die Werte werden an URrules weitergereicht, wobei das Paket nur geladen wird, falls die Ausgabe der Kopfzeile nicht deaktiviert wurde (headline=true oder headline=intern).

Folgende Möglichkeiten existieren:

#### Fakultäten:

rw	Fakultät für Rechtswissenschaft
ww	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
kt	Fakultät für katholische Theologie
pkgg	Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften
pps	Fakultät für Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft
slk	Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
bvm	Fakultät für Biologie und vorklinische Medizin
mat	Fakultät für Mathematik
ph	Fakultät für Physik
chp	Fakultät für Chemie und Pharmazie
med	Fakultät für Medizin

#### Zentrale Einrichtungen:

lov	Leitung, Organe, Verwaltung
ffg	Chancengleichheit und Familie
asz	Service-Einrichtungen für Studierende
ub	Universitätsbibliothek
zsk	Zentrum für Sprache und Kommunikation
eur	Europaeum (Ost-West-Zentrum)
zhw	Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik
rul	Regensburg Universitätszentrum für Lehrerbildung
zfw	Zentrum für Weiterbildung
spo	Sportzentrum
rz	Rechenzentrum

#### Vorgefertigte Farbkombinationen und Spezialfarben:

all	alle Einrichtungen	
faculties	alle Fakultäten	
fsimphy	Fachschaft Mathe-Physik	